

Woher kommt der Strom? für Windmüller vielversprechend

geschrieben von AR Göhring | 11. Dezember 2020

von Rüdiger Stobbe

48. Woche 2020

Die Woche begann für die Windmüller vielversprechend. Der Wind bläst kräftig, die Windstromerzeugung ist stark. Leider ist der Sonntag bedarfsarm. Die Preise purzelten an der Börse in den „Nahe Null“-Keller. Das allerdings stört unsere Windmüller wenig. Sie bekommen den laut EEG vereinbarten Preis für den Strom, der per Windkraft oder Solaranlagen erzeugt wird. Regelmäßig. Vom Stromkunden und demnächst teilweise, damit die immer größer werdenden Beträge nicht so auffallen, direkt vom Staat. Also vom Steuerzahler. Der in aller Regel auch Stromkunde ist. Ein Taschenspielertrick.

Klimapolitik: Die Selbstgefälligkeit der Klimaschützer

geschrieben von AR Göhring | 11. Dezember 2020

von Thilo Spahl

Sind „Klimaschützer“ die besseren Menschen? Wir müssen es bezweifeln. Neben Naivität und Konformismus findet man auch viel Selbstgefälligkeit und mitunter eine neokoloniale Weltsicht. Die Katastrophenerzählung ist die perfekte Ideologie für die Reichen und Mächtigen. Sie können es nicht ertragen, dass Hinz und Kunz in den Urlaub fliegt oder auf Kreuzfahrt geht. Sie halten nichts von Billigfleisch. Sie haben keine Lust, im Stau zu stehen, weil sich zu viele Leute ein Auto leisten können. Sie sind überzeugt, es gebe zu viele Menschen auf der Welt, vor allem in armen Ländern. Aber sie warnen natürlich lieber vor „Klimaflüchtlingen“ (die es nicht gibt) als vor Armutsflüchtlingen.

Versuchter Totschlag im Dannenröder Forst: „Aktivist“ gegen Polizisten und Bauarbeiter

geschrieben von AR Göhring | 11. Dezember 2020

(ARG)

Die Polizei bittet um Mithilfe.

„Wärmster November“ – und im Alpenland türmen sich Anfang Dezember die Schneemassen

geschrieben von AR Göhring | 11. Dezember 2020

von AR Göhring

Im Radio des Mitteldeutschen Rundfunks (ARD) war am 7.12. zu hören, daß der November 2020 der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen war. Die Durchschnittstemperatur habe um 0,8 Grad über dem 30-Jahres-Mittel von 1981 bis 2010 gelegen, habe das „Copernicus“-Wetterbeobachtungsprogramm der Europäischen Union ermittelt.

Klimapolitik: Rohstoff Kohlendioxid

geschrieben von AR Göhring | 11. Dezember 2020

von Thilo Spahl

Eine junge Frau namens Marlene Weiß schreibt in einem Newsletter der Süddeutschen Zeitung namens „SZ Klimafreitag“: „Ich bin Redakteurin im Wissenschaftsressort, wo ich unter anderem über Klima schreibe. Da liest man naturgemäß viele Studien. Zur Zeit muss ich dabei oft daran denken, was Greta Thunberg – die an diesem Freitag in Berlin mitdemonstriert hat – vor einem halben Jahr so eindrucksvoll in Davos gesagt hat: ‚I want you to panic‘ (das wird ja schon herumzitiert wie ein Bibelspruch,

würden die Greta-Feinde jetzt genervt sagen, aber wo sie recht hat, hat sie recht, oder?).“